

Sonderausbildung für Jugendliche und junge Erwachsene SAJE



Aktion „100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behin- derung in Nordrhein-Westfalen“

Die Chance, einen betrieblichen Ausbildungs-
platz zur Erstausbildung zu erlangen, ist für viele
junge Menschen mit Behinderung eher gering.

Nicht nur die angespannte Lage auf dem Ausbil-
dungsmarkt ist Ursache dafür, sondern vielfach
auch die Skepsis der Unternehmer.

Ganz zu Unrecht: Denn engagierte junge Men-
schen mit Handicap, professionell unterstützt,
absolvieren Ausbildungsgänge ebenso erfolgreich.
Lernorte sind das Berufsförderungswerk Dortmund,
das Berufskolleg und der kooperative Fach-
betrieb.

Ausbildung

Dauer: je nach Berufsbild 24 bis 48 Monate

Abschluss: je nach Berufsbild

Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer

Prüfung vor der Handwerkskammer

Prüfung vor der Landwirtschaftskammer

Prüfung vor der Ärztekammer

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



ESF 
in Nordrhein-
Westfalen
In Menschen investieren.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des europäischen Sozialfonds.

Sonderausbildung für Jugendliche und junge Erwachsene SAJE

Zielgruppe

Dieses Projekt wendet sich an junge Menschen mit Behinderung, die eine betriebliche Ausbildung anstreben und berufsbildbezogene Ausbildungsfähigkeit mitbringen.

Konzeption des Projekts

Ziel ist es, dass Auszubildende nach bestandener Abschlussprüfung auf dem ersten Arbeitsmarkt erfolgreich sind. Hierzu werden die jungen Menschen begleitet und unterstützt, nach individuellem Bedarf aktiviert und qualifiziert.

Durch den Besuch des Berufskollegs werden die theoretischen Inhalte vermittelt, welche in einem ausbildungsberechtigten Kooperationsbetrieb praktische Anwendung finden. Das Berufsförderungswerk Dortmund übernimmt die Koordination und Integration der Lernorte, das individuelle Angebot des Stütz- und Förderunterrichtes sowie die Moderation zwischen den Prozessbeteiligten.

Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Aktion mit Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds, die durch Fördermittel der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit ergänzt werden.

Dauer und Abschluss

Die Ausbildung dauert zwischen 24 und 48 Monaten und endet mit der Abschlussprüfung vor der zuständigen Prüfungsinstitution.

Des Weiteren erhalten die Absolventen das Abschlusszeugnis des entsprechenden Berufskollegs, qualifizierte Arbeitszeugnisse vom Berufsförderungswerk Dortmund sowie von den jeweiligen Kooperationsbetrieben.

Ausbildungsinhalte / Lernfelder

Da die Ausbildung im Rahmen des Projekts hochindividuell angepasst ist, sind die dazugehörigen Lernfelder und Ausbildungsinhalte berufs- wie bedarfsspezifisch. Die Ausbildung erfolgt z.B. in folgenden Berufen:

- Buchhändler/in
- Fleischer/in
- Fachinformatiker/in
- Fachlagerist/in
- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Informatikkaufmann/Informatikkauffrau
- IT-System-Elektroniker/in
- Kfz-Mechatroniker/in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Mediengestalter/in Digital und Print
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Rechtsanwaltsfachangestellte/r
- Zweiradmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

Informationen zur Ausbildung

Elisabeth Pistol Telefon 0231 7109-372

Anmeldung

Jessica Estko Telefon 0231 7109-365

Ingrid Schott Telefon 0231 7109-367

Telefax 0231 7109-366



**Berufsförderungswerk
Dortmund**

Hacheneyer Straße 180 · 44265 Dortmund
Telefon 0231 7109-0 · Fax 0231 7109-456
www.bfw-dortmund.de · info@bfw-dortmund.de